

„Ich lade gerne mir Gäste ein - nach Stuttgart ins Schloss Rosenstein.“

Jedoch nicht nach dem Motto in der Fledermaus, sondern um Freunde aus aller Welt zu treffen und gemeinsam zu feiern. Gastgruppe aus Japan war die „Alpentanzgruppe Nagano“ zu der bereits seit 2004, mit gegenseitigen Besuchen, enger Kontakt besteht. Die Gruppe war auf der Heimreise vom 15. Internationalen Volkstanzfestival in Mohacz/Ungarn, über Wien und der Patenstadt der Präfektur Nagano, Graubünden in der Schweiz.



Die Volkskunstgroep „Reintje Vos“ aus Kemzeke/Belgien lernte man im Jahre 2005 auf einer gemeinsamen Tour mit dem Volkstanzkreis Heilbronn e.V. und der Afrikaanse Volksang-en Volkspelerbeweging in Südafrika kennen. Anlass der Einladung zum Tanzfest war der Besuch der Gruppe ETUI beim „Maibaumpflanzen“ in Kemzeke im Jahre 2009.

Ein umfangreiches Vorprogramm sorgte für ein näheres Kennenlernen der Gruppenteilnehmer untereinander. Die Tänzer aus Flandern starteten ihren Besuch in Heilbronn mit der Experimenta, der Gedenkstätte im Rathaus, der Kilianskirche mit dem zweiflügligen Holzaltar von Hans Seyfer aus dem Jahr 1498 und ein Auftritt in einem Seniorenheim. Schlossbesichtigung von Donaueschingen mit Besuch der Donauquelle waren Ziele der Japanischen Gruppe. Einen gemeinsamen Streifzug durch 125 Jahre Automobilgeschichte durchquerte man im Mercedes-Benz-Museum Stuttgart. Treffen mit Musik, Tanz und „Weinverkostung mit kulinarischen Köstlichkeiten“ mit dem Heilbronner Volkstanzkreis in der Alten Kelter in Stetten am Heuchelberg.



Zweifels ohne war der Höhepunkt für alle Gruppen die gemeinsame Teilnahme am 2. Tanzfest der Europäischen Tanzunion „ETUI - DANTZ 2011“, zu der, die im Jahr 2000 gegründete Gruppe in die Räume des Stuttgarter Naturkundemuseum Schloss Rosenstein, zum festlichen Tanz eingeladen hatte. Anlass sind 5 Jahre eingetragener Verein und 150. jähriges Jubiläum des Deutsch-Japanischen Freundschaftsvertrages von 1861. Gastgeber, die Gäste aus Belgien, Japan, Österreich und Schweiz erfreuten sich an europäischen und japanischen Volkstänzen, begleitet von der Ostelsheimer Stubenmusik. Neu für viele war das Erlernen von traditionellen japanischen Tänzen. Das bunte Bild mit vielen Tänzern und unterschiedlichen Trachten dürfte den Teilnehmern in Erinnerung bleiben.



Takeshi Sano, der Leiter der „Alpentanzgruppe Nagano“ - die Teilnehmer kommen aus ganz Japan und pflegen die Alpenländischen Volkstänze - überbrachte die Grüße des Vorsitzenden der Japanisch-Deutschen-Gesellschaft von Nagano, Herrn Minoru Chino. Die JDG pflegt seit 2008 eine intensive Partnerschaft zur Deutsch-Japanischen Gesellschaft in Baden-Württemberg. Er bedankte sich für die Einladung der Tanzgruppe aus Nagano zum Tanzfest und nimmt dies zum Anlass, sich für die große Anteilnahme und die daraus entstandene Hilfe und Unterstützung hinsichtlich des Tsunamis und der Atomkatastrophe von Fukushima zu danken. Die mitfühlende Anteilnahme spendete Trost und macht Mut den Aufbau des Landes weiter zu führen und die Lücken der Katastrophe zu schließen.



Takeshi Sano

Josef Fath